

der Mitte; Lorbeergirlanden (Holz, vergoldet). Über der Mitte ein Kreuz, an den Seiten zwei Engel (Holz, neu polychromiert). Messingtabernakel, mit zwei vorgestellten Säulen beiderseits der Tür; mit Cherubsköpfen verziert. — Der Altar wurde nach DÜRLINGER (S. 226) 1729 gebaut.

3. Rechter Seitenaltar. Ganz gleich wie der linke. Modernes Altarbild (Steinigung des hl. Stephanus, von Sebastian Stief, 1879).

Rechter
Seitenaltar.



Fig. 82 Köstendorf, Pfarrkirche, Kruzifix und Madonna, von Paul Mödlhamer, um 1727 (S. 93)

Kanzel: Rokokoform. Holz, grünlich und braun marmoriert, reich geschmückt mit geschnitzten, vergoldeten Rocailles. An der Brüstung drei vergoldete Reliefs in Rocailenrahmen: Säemann, Predigt Johannes des Täufers, Schnitter. Am Ablauf zwei große Putten und drei Cherubsköpfe (Holz, polychromiert). Über die Brüstung herausragend auf einer versilberten Wolke ein Putto mit einem Kruzifix. An der Rückwand reicher Rocailenschmuck. Am geschwungenen Schalldeckel unten die Taube, oben drei Frauen (Glaube, Hoffnung, Liebe) mit Spruchschilden. — Schöne reiche Arbeit. 1751 von Johann Georg Hitzl in Salzburg geschnitzt (vgl. Gesch. S. 80). (Fig. 80.)

Kanzel.

Fig. 80.